

unterworfenen Ländern allen Handel und brieflichen Verkehr mit England unterfagte, um dieses auf jede Weise zu schädigen.

c. **Die Schlachten bei Eylau und Friedland.** Nach der Niederlage bei Zena und Auerstädt knüpfte Friedrich Wilhelm III. mit Napoleon Unterhandlungen an. Doch der Sieger behandelte Preußen mit der größten Rücksichtslosigkeit. Er drückte das Land durch hohe Kriegssteuern und ließ in den Zeitungen das Königspaar, besonders die Königin Luise, beschimpfen. Sachsen fiel von Preußen ab, und die Polen erhoben sich, um im Vertrauen auf Napoleons Hilfe die preußische Herrschaft abzuschütteln. Der Kaiser von Rußland, der Friedrich Wilhelm III. Hilfe zugesagt hatte, stellte jetzt ein Heer ins Feld, um gemeinschaftlich mit Preußen gegen Napoleon zu kämpfen. Nach einigen unentschiedenen Gefechten folgte am 7. und 8. Februar 1807 die mörderische Schlacht bei Preußisch-Eylau, die beide Teile auf längere Zeit kampfunfähig machte. In der Schlacht bei Friedland (14. Juni) wurde das russisch-preußische Heer besiegt, und die Verbündeten baten um Frieden.

d. **Der Friede zu Tilsit am 9. Juli 1807.** Da Napoleon bei 9. 7. 1807 einer Zusammenkunft den Kaiser von Rußland für sich gewonnen hatte, verließ dieser seinen Bundesgenossen Friedrich Wilhelm und schloß mit den Franzosen Frieden. Preußen mußte sich nun allen Forderungen Napoleons unterwerfen. Obgleich die Königin Luise bei dem Sieger persönlich für das Vaterland bat, waren die Bedingungen des in Tilsit geschlossenen Friedens doch außerordentlich hart:

1. Preußen verlor alle Länder westlich von der Elbe nebst Magdeburg und sämtliche polnischen Gebietsteile mit Ausnahme der in der ersten Teilung Polens gewonnenen. Danzig wurde eine freie Stadt, die ganz unter französischem Einflusse stand. Aus den polnischen Besitzungen, die Preußen verlor, schuf Napoleon das Herzogtum Warschau, das an Sachsen kam, dessen Kurfürst nach der Niederlage Preußens dem Rheinbunde beigetreten war und die Königswürde erhalten hatte. Das aus Hannover, Braunschweig, Hessen und preußischen Gebieten gebildete Königreich Westfalen erhielt Napoleons Bruder Jérôme. Preußen sank von 5700 Quadratmeilen mit 10 Millionen Einwohnern auf 2870 Quadratmeilen mit etwa 5 Millionen Einwohnern herab.

2. Bis zur Zahlung der Kriegskosten, deren Höhe noch nicht festgesetzt war, blieb Preußen von 160 000 Franzosen besetzt und mußte für deren Unterhalt sorgen.

3. Die Kontinentalsperre wurde auch auf Preußen ausgedehnt.